

Levi Ackermann Lovestory in der Jugend

von Angchan

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz61/quiz/1563298662/Levi-Ackermann-Lovestory-in-der-Jugend>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Es geht um Levi und einen Oc, die beide gerade neu im Aufklärungstrupp sind. Nur möchte mein Oc Levi unbedingt abblitzen lassen. Aber dazu muss sie Levi erst dazu bringen sich in sie zu verlieben. Es geht um Levis Zeit, als er gerade dem Aufklärungstrupp beigetreten ist und wird in der ich Perspektive des PCs erzählt

Kapitel 1

OK, was? Was sucht der Kommandant des Aufklärungstrupp bitte hier im Untergrund? Es hatte sich bereits eine Traube schaulustiger um ihn und seine Begleiter gebildet, zu denen ich auch gehöre. Ich musterte die Fremden genau. Der Kommandant hatte blonde Haare, ein markantes Gesicht und einen strengen Blick. Hinter ihm standen zwei Soldaten, eine Frau mit Brille und braunen, in einem Topf gebundenen, Haaren und einem weiteren Mann mit blonden Haaren und großer Nase. Die einzige für mich sympathische war die Frau, aber von Männern kann ich ja auch nichts erwarten. Ich hasse Männer, da sie Frauen nicht ernst nehmen und sie nur anmachen. Aber wenn ich nur mit den Augenzwinker, liegen sie mir eh alle zu Füßen. Ja, ich genoss es wie jeder man mich beachtete und rot wurde, mir Sachen schenkte und mich vergötterte. Doch es gab einen, der mich immer ignorierte oder auf mich herab sah und zu allem Unglück hab ich mich auch noch in ihn verliebt! Doch mein Stolz ließ es einfach nicht zu. Also überlegte ich mir einen Plan um ihn und diese lästigen Gefühle los zu werden. Ich bringe in dazu sich in mich zu verlieben und dann wenn er es mir sagt lass ich ihn öffentlich abblitzen. Dann werde ich mich nie wieder verlieben und alle Männer wissen wo sie hingehören. Ah Ah Ah! Aber genug davon, denn ich hatte mich zu spät für diesen Plan entschieden, da ich vorher ihn nur verliebt anstarren konnte und es immer noch nicht fassen konnte. Naja, aber er sah ja auch echt verdammt gut aus! Und er war auch noch unser Boss, der Boss der Diebe. Dementsprechend auch natürlich stark. Dennoch gerade weil er so perfekt ist lässt mein Stolz es einfach nicht zu. Ja mein Plan war so perfekt, aber dieser Kommandant des Aufklärungstrupp ruinierte mir alles! Ich hatte mir gerade diesen Plan mühevoll überlegt, als ich hörte das er, Furlan und Isabel vom Aufklärungstrupp geschnappt worden seien. Wir könnten es alle nicht glauben. Das alles ist jetzt zwei Wochen her. Meine Diebesbande hatte eine schwere Zeit ohne ihren Anführer, von der wir uns gerade erholen. Besonders ich, wenn ich Mal wieder am minderwertigem Aussehen meiner männlichen Gesellschaft verzweifelte. Ich hätte wirklich meinen Plan früher in die Tat umsetzen sollen. Dann hätte ich diese lästigen Gefühle jetzt nicht mehr, ich vermisse ihn ja so sehr. Ich träume ja schon von ihm! Man ich werde hier echt noch verrückt. Hasserfüllt sehe ich den Kommandanten an. Wegen ihm sitzt mein geliebter nun in irgendeiner Zelle und ich kann meinen Plan nicht durchführen, da ich hier ja fest sitze! Ich musterte noch Mal die anderen, als der Kommandant, der sich als Erwin Smith vorstellte folgendes ankündigte: „Die, die wollen werde ich einer Prüfung, bestehend aus einer Reihe von Übungen, unterziehen und beurteilen, wer bestanden hat. Wer nach meiner Beurteilung bestanden hat, darf dem Aufklärungstrupp beitreten und mit uns an die Oberfläche gehen!“ Mir klappte Wort wörtlich der Kinnladen runter, aber nicht wegen dem, was Erwin ankündigte, sondern weil es drei Soldaten waren und ich denn dritten auf Grund seiner Größe übersehen habe. Aber er ist ja auch ganze 10cm kleiner als ich. Ja wie ich diesen Anblick vermisst habe! Diese schwarzen Haare diese grauen Augen, die in allem Desinteresse sehen, und diese perfekt zu seinen Haaren passende helle Haut. Aber diesmal fiel mir auch etwas anderes, was man bei seiner früheren Kleidung nicht so deutlich sehen konnte und Auge. Wow hat der Bauchmuskeln! Ein Hoch auf die kurzen Jacken dieser Uniform ^-^ . Aber generell waren diese Uniform eher stramm, aber das mussten sie ja auch, um einen

guten Halt beim Umgang mit den 3D-Manöverapparaten zu bieten. Trotzdem, da wo bei anderen die Figur oder der Speck hervor trat, stand ihm die Uniform einfach perfekt. Er hat so einen durchtrainierten Körper und der ist auch noch so gut proportioniert, das ist so unfair! Wie gut soll der eigentlich noch Aussehen? Gibt es überhaupt etwas an seinem Aussehen auszusetzen? Aber da ich dich Schönling endlich wieder hab, kann ich meinen Plan doch durchziehen. Levi, du wirst es noch bereuen so gut auszusehen! Ich hob mit sechs weiteren, die ich nicht kannte und auch nicht kennen wollte, da sie Männer waren, meinen Arm. Versteht mich jetzt bitte nicht falsch, ich wollte nicht nur wegen Levi beitreten, sondern auch weil ich die Sonne und die Sterne, den Mond sehen möchte, spüren möchte wie der Wind durch meine Haare weht und für meine Freiheit kämpfen möchte. Denn ich bin kein Betthase, ich will tun, was auch Männer tun und gleichermaßen behandelt werden! Sch***e ist das anstrengend, ich schaff die Prüfung doch nicht! Aber in diesem Moment war es nicht mein Plan noch der Wunsch an die Oberfläche zu gehen der mir die Kraft gab, die Prüfung doch zu beenden, sondern der Gedanke, dass Levi wieder in unerreichbare Ferne rücken könnte und das würde mir das Herz zerreißen. Kaum hatte ich die Prüfung vollendet fiel ich kraftlos zu boden. Ich hatte mich noch nie so verausgabt, aber es fühlte sich gut an, den Willen es trotzdem beendet zu haben gehabt zu haben. Erwin, der alles genau beobachtet hatte, kam auf mich zu und kniete sich hin, ehe er mir verkündete, dass ich bestanden habe. Ich war überglücklich, was wie mir nachher erklärt wurde nicht normal war, da die meisten Rekruten sich davor hüten in den Aufklärungstrupp zu gehen. Levi kam plötzlich auf mich zu und stellte sich vor mich hin. Emotionslos sah er auf mich herab, hast einen Größenkomplex oder was?

„Willst du das wirklich, hinter die Mauern gehen und Titanen bekämpfen? Oder viel eher, kannst du das überhaupt?“ Fragte er mich mit emotionslos Ton aber mit einem unüberhörbarem Nachdruck in der Stimme.

„Kennst du sie?“ Wollte sich Erwin, zu Levi gewant, erkundigen. Dich Levi beachtete ihn nicht und sah mich weiter an. Ich hatte das Gefühl ich würde mich in seinen grauen Augen verlieren, konnte mich aber nicht abwenden.

„Furlan und Isabel konnten es nicht!“ An seiner ganzen Erscheinung war nicht eine Emotion zu sehen und seine Augen sahen mich nur kalt an. Was? Soll das etwa bedeuten sie sind Tod? Ich sah zu Boden um mich wieder zu fangen. Sind Titanen wirklich so gefährlich? Nein, ich hatte mich entschieden.

„Ich weiß nicht, was du in den letzten zwei Wochen erlebt hast.“ Entgegnete ich ihm während ich mühsam wieder aufstank.

„Und ich kann mir das Grauen der Titanen auch nicht vorstellen. Aber“ Ich stand wieder auf beiden Beinen und schaute Levi tief in die Augen.

„Ich habe mich entschieden, ich werde den Himmel sehen, den Wind sprühen und für meine Freiheit kämpfen, selbst wenn ich dabei drauf gehen sollte! Denn ich lebe lieber kurzes Leben, in dem ich alles Tat, was ich wollte, als ein langes hinter Mauern!“

Kapitel 2

Ich bemerkte, dass Levi für einen Bruchteil einer Sekunde überrascht war, sich aber schnell wieder fing.

„Dann wäre das ja geklärt und wir können zum HQ zurück.(HQ=Hauptquartier). Seine Begleiter, auch Levi gingen schon voraus.

„Das war eine beeindruckende Rede, ich bin sicher auch Levi sieht das so.“ Sagte Erwin mir noch bevor er mir bedeutete mitzukommen

Am HQ angekommen gingen Erwin Begleiter bereits zu ihrem Zimmer, da es schon spät in der Nacht war. Ich folgte Erwin noch in sein Büro, wo er mir erklärte, dass er mir Morgen meine zugewiesene Trupp sagen würde und ich daher um sieben Uhr wieder hier in seinem Büro sein solle. Dann sagte er mir meine Zimmernummer und schrieb sie auch noch auf einen Zettel, den er mir gab. Dann verabschiedete ich mich und ging zum Zimmer. Als ob ich mir das nicht merken können, genervt stopfte ich den Zettel in meine Hosentasche. Meine Zimmernummer ist hundert drei. Morgen wird ein schöner Tag im Sonnenlicht sein, wie sie wohl ist die Sonne. Mich haben ja schon die Sterne und der Mond überwältigt. Dachte ich, als ich das besagte Zimmer erreichte. Müde betrat ich das Zimmer und mir sockte der Atem. Levi stand dort mit nacktem Oberkörper, da er sich wohl gerade umzog. Ich konnte meinen Blick nicht abwenden und merkte wie ich rot wurde. Auch Levi war mein eindringen nicht entgangen und er fragte nur gelangweilt und zugleich genervt was es da zu glotzen gäbe und was ich überhaupt wolle. Ich antwortete schnell mit einem kurzen nichts und verschwand aus dem Zimmer. Ah, hab mich wohl doch im Zimmer geirrt. Wo war noch gleich der Zettel. Immer noch peinlich berührt kramte ich den Zettel raus und dort stand hundert drei drauf. Ungläubig überprüfte ich, ob das Zimmer hier überhaupt hundert drei war. Es war es! Ich nahm all meinen Mut zusammen und betrat das Zimmer erneut. Levi hatte sich gerade ein neues Hemd angezogen auch wenn ich mich fragte Wieso. Ich ahnte schon, dass jetzt ein abwertender Spruch kommen würde und das tat er auch: „Und ist dir wieder eingefallen, was du, abgesehen von blöd glotzen, hier willst?“ Fragte er schon fast gelangweilt.

„Ähm..“wie soll ich das bloss erklären?„, Erwin hat mir hier meine Zimmernummer drauf geschrieben.“sagte ich und hielt ihm, ohne in anzusehen, das Blatt unter die Nase. Er schaute kurz gelangweilt darauf, wandte sich ab, nahm sich ein Handtuch und ging dann in Richtung des Nebenraumes, der das Bad war. Bevor es betrat sagte er noch gelangweilt:

„Na und? Ist doch nichts Besonderes! Schließlich ist dieses Zimmer eigentlich für drei Leute.“ Dann verschwand er im Bad. Ich wusste genau, dass das eine Anspielung auf Isabel und Furlan war. Ich nutzte die Gelegenheit und zog mich schnell um, ehe ich ins Bett hüpfte und so tat, als würde ich schlafen. Was ich beim Gedanken, dass Levi gerade nebenan duschte nicht konnte. Warum war ich eben eigentlich so nervös gewesen? Fragte ich mich selbst. Schließlich war Levi hier nicht bei Boss, sondern auch nur ein Soldat auf dem untersten Rang, so wie ich. Aber warum ist Levi duschen gegangen, wenn er sich doch vorher ein neues Hemd angezogen hatte? War das etwa nur ein Vorwand

um eine unangenehm Situation zu vermeiden? Ich hörte wie die Dusche aus gemacht wurde und Levi Zimmer betrat. Aber ich hörte ihn sich nicht ins Bett legen. Stattdessen hörte es sich so an, als würde er sich auf den Stuhl, der am Fenster stand setzen. Es verging eine halbe Ewigkeit in Stille, dann hielt ich es, vor Neugier, nicht mehr aus. Ich tat so als würde ich mich und Regen und sah Levi wie er auf dem Stuhl saß und.....schief! Normalerweise hätte ich mir jetzt den Kopf darüber zerbrochen, aber dann überkam mich doch die Müdigkeit und ich schlief ein.